



**3-MONATSBERICHT 2013**  
Das Wesentliche im Fokus

# KENNZAHLEN

in TEUR	Q1 2013	Q1 2012
<b>Kennzahlen Gesamteinkommensrechnung</b>		
Umsatz	24.068	25.656
Bruttoergebnis	11.581	12.606
Bruttomarge	48,1 %	49,1 %
EBITDA	3.730	4.637
EBITDA-Marge	15,5 %	18,1 %
EBITA	3.376	4.293
EBITA-Marge	14,0 %	16,7 %
Abschreibungen	-1.323	-1.283
EBIT	2.406	3.354
EBIT-Marge	10,0 %	13,1 %
EBT	2.580	3.576
EBT-Marge	10,7 %	13,9 %
Steuern	-614	-902
Steuerquote	23,8 %	25,2 %
Bereinigter Periodenüberschuss vor Abschreibungen aus PPA	1.965	2.674
Bereinigtes Ergebnis je Aktie vor Abschreibungen aus PPA in EUR	0,25	0,35
Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten nach Minderheiten	1.957	2.653
Ergebnis je Aktie in EUR (fortgeführte Segmente nach Minderheiten)	0,25	0,35
Durchschnittliche Aktien im Umlauf in Tausend	7.852	7.666
<b>Kennzahlen Bilanz</b>		
	<b>31.03.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Bilanzsumme	182.834	181.181
Anlagevermögen	94.047	92.950
Umlaufvermögen	88.787	88.231
- davon liquide Mittel inkl. Wertpapiere des Umlaufvermögens	54.103	55.978
Eigenkapital	156.087	152.775
Eigenkapitalquote in %	85,4 %	84,3 %
Nettoliquidität	49.373	51.683
Working Capital	21.982	21.235
Schlusskurs (Xetra) in EUR	24,01	23,01
Enterprise Value (EV)	138.906	129.032
<b>Weitere Konzernkennzahlen</b>		
	<b>Q1 2013</b>	<b>Q1 2012</b>
Auftragseingang	25.821	27.853
Auftragsbestand	45.503	40.331
Mitarbeiter Stichtag	541	497

# INHALT

## An die Aktionäre 4

Brief an die Aktionäre	4
Die AUGUSTA-Aktie	5

## Konzernlagebericht 7

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	7
Operative Entwicklung in den ersten 3 Monaten 2013	8

## Konzernabschluss 16

Konzernbilanz	16
Konzern-Gesamteinkommensrechnung	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Eigenkapitalveränderungsrechnung	22

## Konzernanhang 24

Erläuterungen zum 3-Monatsbericht	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	26
Risikobericht	26

## Sonstige Informationen 27

Finanzkalender	27
Impressum	28

# Brief an die Aktionäre

*Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,*

wir blicken zurück auf ein schwieriges erstes Quartal 2013. Beide Geschäftsbereiche (VISION und Sonstige Geschäftsbereiche) konnten wie erwartet nicht an ihre vergleichbare Vorjahresentwicklung anknüpfen.

Die wichtigsten **operativen Kennzahlen** zum 31. März 2013 im Überblick:

- Der **Konzernumsatz** beläuft sich nach drei Monaten auf 24,1 Mio. Euro, ein Minus von 6,2 Prozent zum Vorjahreszeitraum, hauptsächlich resultierend von den Sonstigen Geschäftsbereichen.
- Ende März 2013 beliefen sich die **Auftragseingänge** auf 25,8 Mio. Euro. Das Book-to-Bill-Verhältnis (Auftragseingang zu Umsatz) erreichte einen Wert in Höhe von 1,07. Dies deutet auf ein Wachstum der Umsätze im zweiten Quartal 2013 von mindestens 10 Prozent hin. Unser **Auftragsbestand** liegt bei 45,5 Mio. Euro und damit 12,8 Prozent über dem Vorjahreswert.
- Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** beträgt 3,7 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge fiel basierend auf dem niedrigen Umsatzvolumen auf 15,5 Prozent und lag 2,6 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.
- Der **Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten (VISION, Sonstige Geschäftsbereiche) nach Minderheiten** lag bei 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,25 Euro (Vorjahr: 0,35 Euro).

Die AUGUSTA hält an ihrem Wachstumskurs fest und hat Ende April 2013 über ihre Tochter LMI Technologies Inc. die kanadische 3D3 Solutions Ltd. – einen führenden Anbieter von Produkten im Bereich dreidimensionales Scannen – übernommen. 3D3 Solutions wird ab dem 1. Mai 2013 in den AUGUSTA-Konzern mit einbezogen.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2012 kommuniziert, erwarten wir ein schwieriges Marktumfeld im ersten Halbjahr 2013. Dies bewahrheitet sich, obwohl sich Umsatz und Ergebnis im zweiten Quartal 2013 verbessern werden. Die Auftragseingänge in den kommenden Monaten werden die weitere Geschäftsentwicklung des Jahres bestimmen.

Wir sind zuversichtlich, im Geschäftsjahr 2013 unsere Ziele ungeachtet der geänderten Gesellschafterstruktur und der konjunkturellen Rahmenparameter zu erreichen. Die Investitionen in Vertriebsstrukturen und die Entwicklung neuer Produkte in allen Gesellschaften werden sich auszahlen.



**Berth Hausmann**  
Vorstand

# Die AUGUSTA-Aktie

## ENTWICKLUNG DER AKTIENMÄRKTE

Die internationalen Börsen sind mit Rekorden in das Jahr 2013 gestartet. Der deutsche Leitindex DAX ist am 8. März erstmals seit fünf Jahren über die Marke von 8.000 Punkten gestiegen, lag Ende des ersten Quartals 2013 mit 7.795 Punkten aber wieder auf dem Niveau des Jahresanfangs. Der US-amerikanische Dow Jones konnte im März ein neues Allzeithoch verbuchen und hat sich seit Jahresbeginn deutlich um rund 9 Prozent verbessert. Die gute, liquiditätsgetriebene Stimmung an den Börsen spiegelt sich nicht in der Realwirtschaft.

## KURSENTWICKLUNG DER AUGUSTA-AKTIE

Die AUGUSTA-Aktie bewegte sich in der Berichtsperiode bis 31. März 2013 bei sehr niedrigen Handelsvolumina in weiten Teilen auf einem Kursniveau zwischen 23 und 24 Euro. Dieser Wert reflektiert im Wesentlichen den von der niederländischen TKH Group N.V. im Juni 2012 gebotenen Übernahmepreis von 23 Euro zuzüglich der im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2012 vorgeschlagenen Dividendenzahlung von 0,40 Euro je Aktie.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die AUGUSTA hat zwei Großaktionäre, die jeweils über 5 Prozent am Grundkapital halten. Die niederländische TKH Group N.V. ist im Besitz von rund 56 Prozent der AUGUSTA-Aktien. Der US-amerikanische Hedgefonds Elliott hält – wie am 11. Juli 2012 gemeldet – direkt und indirekt rund 21 Prozent der AUGUSTA-Aktien. Des Weiteren befinden sich 9,7 Prozent der Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA.

## DIVIDENDE 2013

Für das Geschäftsjahr 2012 halten wir an der Aussage fest, rund 30 Prozent vom operativen Konzernnettoergebnis an die Aktionärinnen und Aktionäre auszubezahlen.

Wir schlagen der Hauptversammlung am 8. Mai 2013 daher vor, über die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,40 Euro je Aktie zu beschließen. Damit ergäbe sich eine Dividendenrendite von rund 1,7 Prozent gemessen am Schlusskurs der AUGUSTA-Aktie des Jahres 2012 von 23,01 Euro.

## HAUPTVERSAMMLUNG AM 8. MAI 2013

Am 8. Mai 2013 wird in München, im NOVOTEL München Messe, Messestadt West, die Hauptversammlung der AUGUSTA Technologie AG stattfinden. Vorstand und Aufsichtsrat werden die Aktionärinnen und Aktionäre über das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 informieren und die Tagesordnungspunkte vorstellen. Neben der Dividende und der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat wird auch die Wahl des Aufsichtsrats und des Wirtschaftsprüfers der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Sämtliche Tagesordnungspunkte können der auf der Homepage der AUGUSTA veröffentlichten Einladung zur Hauptversammlung 2013 entnommen werden.

### AUSÜBUNG VON OPTIONSRECHTEN, ERHÖHUNG DES GRUNDKAPITALS

Nach der Hauptversammlung 2013 stehen Optionen aus dem im Jahr 2008 aufgelegten Aktienoptionsprogramm zur Ausübung an. Das nächste Ausübungsfenster öffnet sich nach der Hauptversammlung am 8. Mai 2013 unter Berücksichtigung einer zweijährigen Haltefrist der Optionen.

Das Grundkapital der AUGUSTA Technologie AG wird sich durch die Ausübung der Optionen dementsprechend erhöhen. Bei Ausübung aller 125.900 Optionen beläuft sich der Mittelzufluss für die AUGUSTA auf rund 2,5 Mio. Euro.

### Die AUGUSTA-Aktie auf einen Blick

Basisdaten	
ISIN	DE000A0D6612
Börsensegment	Prime Standard
Handelssegment	Technology Prime Sector Industrial
Indizes	CDAX/Prime All Share/Technology All Share
Datum der Erstnotierung	5. Mai 1998
Anzahl der ausgegebenen Aktien	8.695.164
Hoch-/Tiefkurs (52 Wochen) *	26,96 Euro/17,06 Euro
Schlusskurs 28.03.2013 *	24,01 Euro
Marktkapitalisierung 28.03.2013 *	208,8 Mio. Euro
Ergebnis je Aktie am 31.03.2013	0,25 Euro
Dividende je Aktie für das Geschäftsjahr 2012 **	0,40 Euro
* Xetra-Schlusskurse	
** Wird der Hauptversammlung am 8. Mai 2013 vorgeschlagen	

# Konzernlagebericht

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Zustand der Weltwirtschaft ist nach wie vor kritisch: Die Euro-Krise ist seit der Beinahe-Pleite Zyperns wieder allgegenwärtig und weite Teile des europäischen Kontinents stecken in der Rezession. Die US-Wirtschaft kämpft ohne spürbaren Erfolg gegen gigantische Staatsschulden an und die Wirtschaft Japans findet keinen Weg aus der Deflation. Aktuell rechnet die Weltbank mit einem Wachstum der Weltwirtschaft in 2013 von 2,4 Prozent.

Die Wirtschaftsleistung der **USA** ist im vierten Quartal 2012 erstmals seit über drei Jahren überraschend geschrumpft, was in erster Linie den rückläufigen US-Staatsausgaben (z.B. im Rüstungsbereich) geschuldet ist. Trotz des Dämpfers blicken die meisten Experten vorsichtig optimistisch in die Zukunft: Für 2013 rechnen Sie im Wesentlichen aufgrund steigender Verbraucherausgaben und der anhaltend expansiven Geldpolitik der US-Notenbank mit einem Wachstum von rund 2,3 Prozent.

Die Weltbank rechnet für die **Schwellenländer** in 2013 mit einem Plus von 5,5 Prozent. Sie bleiben auch zukünftig der wichtigste Treiber des weltweiten Wirtschaftswachstums.

Die Wirtschaft der **Eurozone** schrumpfte im vierten Quartal 2012 mit -0,9 Prozent das sechste Quartal in Folge. Die Rezession wird auch in 2013 nicht überwunden werden können. Kernländer der Europäischen Union wie Frankreich oder Italien kämpfen gegen die Flaute ihrer Industrien an – bislang mit mäßigem Erfolg. Für 2013 gehen die Experten von EuroStat (statistisches Amt der Europäischen Union) von einer Schrumpfung der Wirtschaft im Euroraum von -0,1 Prozent aus. Mit einem Wachstum ist erst 2014 wieder zu rechnen.

Die Stimmung in **Deutschland** hat sich zuletzt wieder eingetrübt: Wichtige Konjunkturindikatoren wie der ifo Geschäftsklimaindex und der Einkaufsmanagerindex gaben im März nach mehreren Anstiegen in Folge deutlich nach. Grund ist unter anderem der spürbare Rückgang bei den Auftragseingängen der Industrie, wobei die Nachfrage aus den Euro-Partnerländern schwächelte. Dennoch hält die deutsche Bundesbank an ihrer Einschätzung fest, dass die Perspektiven einer konjunkturellen Belebung der Wirtschaftstätigkeit in Deutschland im weiteren Jahresverlauf nicht in Frage gestellt sind. Der Rat der Wirtschaftsweisen geht für 2013 aktuell von einem Miniwachstum von 0,3 Prozent aus.

In den von der **AUGUSTA** adressierten Endkundenmärkten (Automobil, Maschinenbau, Automatisierungstechnik, Medizintechnik) spielen optische Sensorik, Leistungselektronik und Messtechnik eine wichtige Rolle. Die nachlassende konjunkturelle Dynamik hat sich in den vergangenen Monaten auch bei der AUGUSTA bei Umsätzen und Auftragseingängen bemerkbar gemacht.

## UNSERE KERNKOMPETENZ: VISION TECHNOLOGIEN

Das von der **AUGUSTA** adressierte Kernsegment der **VISION Technologien** (Umsatzanteil im Geschäftsjahr 2012 rund 64 Prozent) hat sich in 2012 mit einem Umsatzwachstum von 12,5 Prozent sehr erfreulich entwickelt.

Der VDMA erwartet für das Gesamtjahr 2013 ein moderates Branchenwachstum in Deutschland von rund 2,0 Prozent. International werden die wichtigsten Impulse der kommenden Jahre aus den asiatischen Schwellenländern kommen. Die Nachfrage nach digitaler Bildverarbeitung zur Realisierung von Automatisierungslösungen ist hier besonders hoch. Das weltweite Wachstum bis 2015 wird mit rund 9,0 Prozent pro Jahr veranschlagt. Damit zählt die VISION Technologie zu den derzeit am stärksten wachsenden Technologie-Bereichen.

Als Hersteller von digitalen Kameras und 3D-Systemen für die industrielle Bildverarbeitung ist die AUGUSTA mit ihren Töchtern Allied Vision Technologies und LMI Technologies der zweitgrößte Anbieter weltweit und wird zukünftig von dem oben beschriebenen Wachstum profitieren.

## OPERATIVE ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN 3 MONATEN 2013

### UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Der **Konzernumsatz** belief sich erwartungsgemäß zum 31. März 2013 auf 24,1 Mio. Euro; ein Umsatzminus von 6,2 Prozent zum Vorjahr (25,7 Mio. Euro).

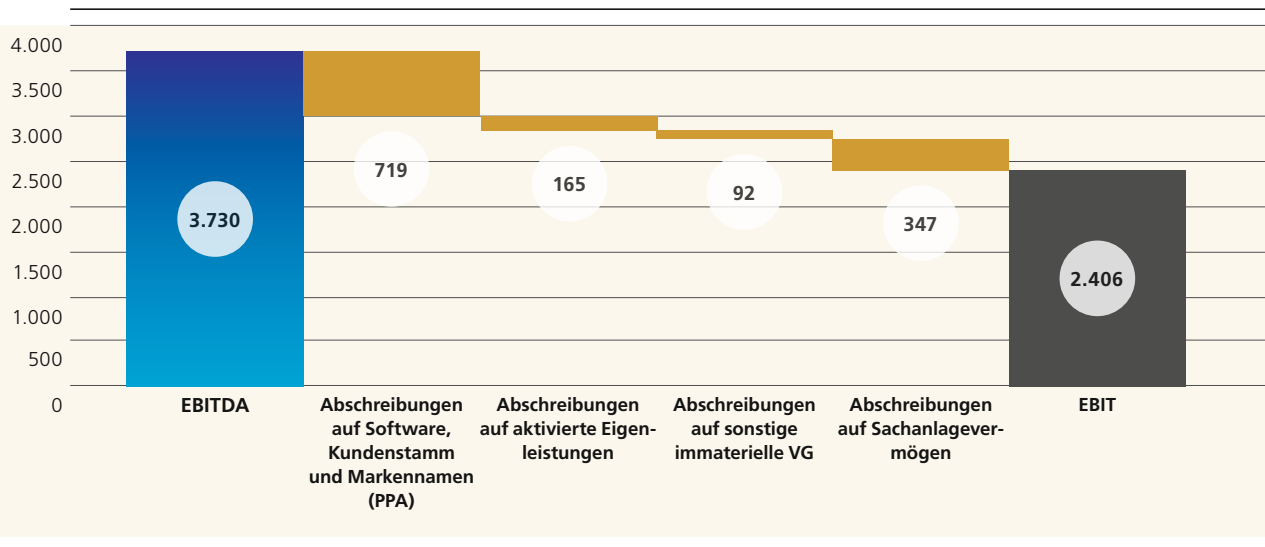
Das **Bruttoergebnis** reduzierte sich hauptsächlich infolge des geringeren Umsatzvolumens um 8,1 Prozent auf 11,6 Mio. Euro (Vorjahr: 12,6 Mio. Euro). Dementsprechend ist die Bruttomarge gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 48,1 Prozent gesunken (Vorjahr: 49,1 Prozent).

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** betrug 3,7 Mio. Euro (Vorjahr: 4,6 Mio. Euro). Die Strukturkosten lagen trotz geplanter Steigerungen in den Bereichen Vertrieb und Entwicklung auf Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge belief sich auf 15,5 Prozent (Vorjahr: 18,1 Prozent).

Die **Abschreibungen** zum 31. März 2013 liegen mit rund 1,3 Mio. Euro auf dem vergleichbaren Vorjahresniveau. Darin enthalten sind neben den Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Sachanlagen Abschreibungen auf Lizenzen, Software und Markennamen (Purchase Price Allocation (PPA)).



## Herleitung von EBITDA zu EBIT in TEUR

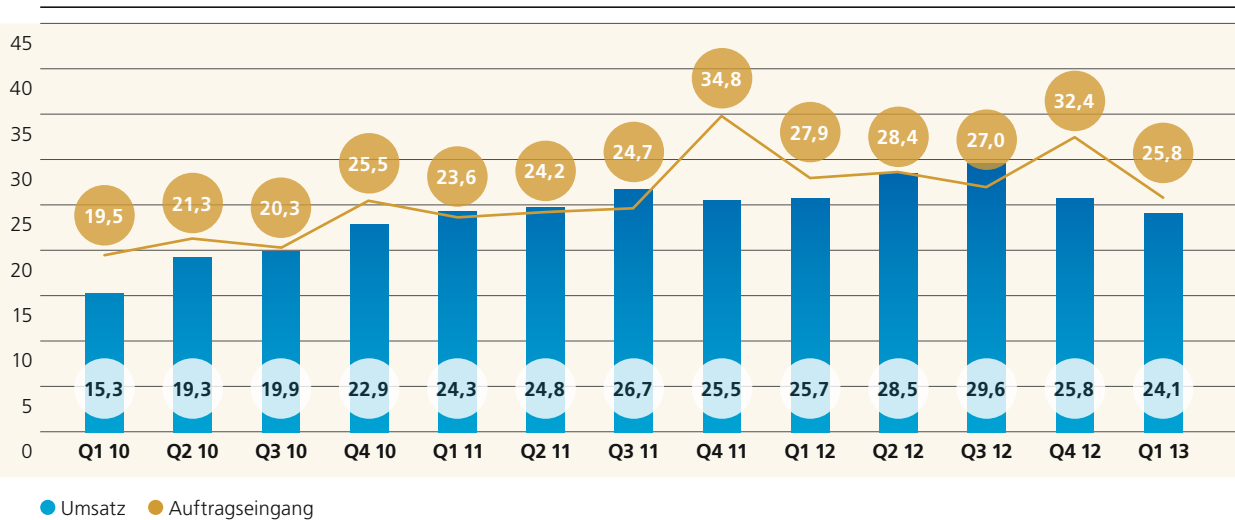


Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** zum 31. März 2013 betrug 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro) und ist dem geringeren Umsatzniveau geschuldet. Die EBIT-Marge hat sich auf 10,0 Prozent verschlechtert (Vorjahr: 13,1 Prozent).

Der **Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten (VISION, Sonstige Geschäftsbereiche) nach Minderheiten** lag per 31. März 2013 bei 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,25 Euro (Vorjahr: 0,35 Euro).

In den ersten drei Monaten 2013 betragen die **Auftragseingänge** 25,8 Mio. Euro. Das Book-to-Bill-Verhältnis (Auftragseingang zu Umsatz) erreichte zum 31. März 2013 einen Wert in Höhe von 1,07.

### Umsatz- und Auftragsentwicklung nach Quartalen in Mio. EUR



Der **Auftragsbestand** lag Ende des ersten Quartals 2013 bei 45,5 Mio. Euro. Rund 42 Prozent betreffen Aufträge, welche im Jahr 2013 umzusetzen sind. Das Auftragsbuch hat sich im Monat März im Vergleich zum Jahresanfang leicht erhöht.

Zum 31. März 2013 stellen sich die wesentlichen Kennzahlen wie folgt dar:

#### Kennzahlen Konzern

in Mio. EUR	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung
Umsatz	24,07	25,66	-6,19 %
Bruttoergebnis	11,58	12,61	-8,13 %
Bruttomarge	48,1 %	49,1 %	
EBITDA	3,73	4,64	-19,57 %
EBITDA-Marge	15,5 %	18,1 %	
EBITA	3,38	4,29	-21,35 %
EBITA-Marge	14,0 %	16,7 %	
EBIT	2,41	3,35	-28,25 %
EBIT-Marge	10,0 %	13,1 %	
Auftragseingang	25,82	27,85	-7,30 %
Auftragsbestand	45,50	40,33	12,82 %

## ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Der Bereich **VISION** umfasst die Allied Vision Technologies GmbH (AVT) sowie die LMI Technologies, Inc. (LMI).

Trotz einer starken Nachfrage aus dem asiatischen und US-amerikanischen Raum im Monat März konnte die **AVT** in den ersten drei Monaten 2013 nicht ganz an das vergleichbare Vorjahresquartal anknüpfen, jedoch blicken wir optimistisch auf das zweite Quartal.

Wachstum erwarten wir vor allem in Asien, besonders in China. Auf der Vision China Messe in Shanghai hat die AVT vom 19. bis 21. März 2013 Kameraneuheiten präsentiert, darunter die Mako Familie mit GigE Vision und USB3 Vision Schnittstelle.

Die **LMI** hat sich auf die 3D-Bildverarbeitung spezialisiert und mit der Akquisition der 3D3 Solutions Ltd. – einem führenden Hersteller von 3D Scanning Systemen und 3D Software – Ende April 2013 ihre Kompetenzen im Bereich 3D weiter ausgebaut.

Während die Umsätze der LMI im ersten Quartal 2013 hinter dem vergleichbaren Vorjahresquartal zurücklagen, versprechen die sehr guten Auftragseingänge im März einen signifikanten Umsatzanstieg im zweiten Quartal.

Der Umsatz im Segment **VISION** reduzierte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal um 2,8 Prozent auf 16,1 Mio. Euro (Vorjahr: 16,6 Mio. Euro).

Die Bruttomarge lag Ende März 2013 wie erwartet bei 54,3 Prozent; ein leichter Rückgang von 1,7 Prozentpunkten. Hier machen sich ein schlechterer Umsatzmix sowie der Aufbau von Personal im Produktionsbereich bemerkbar.

Die Profitabilität des VISION-Segments zum vergleichbaren Vorjahreswert ist um rund 0,9 Mio. Euro auf 4,1 Mio. Euro gesunken. Die EBITDA-Marge verschlechterte sich infolge des Aufbaus von zusätzlicher Entwicklungskompetenz und Vertriebsstrukturen von 30,1 Prozent auf 25,6 Prozent. Das operative Ergebnis nach Abschreibungen (EBIT) lag mit 0,9 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert bei 3,0 Mio. Euro. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 18,6 Prozent (Vorjahr: 23,3 Prozent).

Die Auftragseingänge bis Ende März 2013 lagen bei 19,8 Mio. Euro etwas unter dem Vorjahreswert von 20,9 Mio. Euro. Die Book-to-Bill Ratio betrug zum 31. März 2013 1,23. Der Auftragsbestand zum 31. März 2013 stieg auf 26,3 Mio. Euro (Vorjahr: 16,3 Mio. Euro). Mindestens 46 Prozent dieser Aufträge sollen im Geschäftsjahr 2013 ausgeliefert werden.

**Kennzahlen VISION**

in Mio. EUR	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung
Umsatz	16,12	16,58	-2,77 %
Bruttoergebnis	8,75	9,29	-5,78 %
Bruttomarge	54,3%	56,0%	
EBITDA	4,13	5,00	-17,43 %
EBITDA-Marge	25,6 %	30,1 %	
EBITA	3,94	4,79	-17,91 %
EBITA-Marge	24,4 %	28,9 %	
EBIT	3,00	3,87	-22,59 %
EBIT-Marge	18,6 %	23,3 %	
Auftragseingang	19,83	20,87	-4,96 %
Auftragsbestand	26,28	16,33	60,95 %

Das Segment **Sonstige Geschäftsbereiche** umfasst die HE System Electronic (HE) und die Dewetron-Gruppe.

Im Bereich der **Mikrosystemelektronik** liegt die Entwicklung der **HE** im ersten Quartal 2013 deutlich unter den Vorjahreswerten. Dies ist auf schleppende Abrufe von Rahmenverträgen zurückzuführen. Das zweite Quartal wird schwierig, eine Besserung sollte sich mit der Umsetzung eines Großauftrags in der zweiten Jahreshälfte 2013 einstellen.

Im Bereich der **Mobilen Messsysteme** hat sich bei der **Dewetron** in den ersten drei Monaten 2013 die allgemein schwierige, konjunkturelle Entwicklung mit Blick auf die Auftragseingänge bemerkbar gemacht. Die Umsätze liegen etwas unter dem Vorjahresniveau, im zweiten Quartal erwarten wir einen leichten Aufwärtstrend.

In den **Sonstigen Geschäftsbereichen** sank das Umsatzvolumen im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2012. Die Umsatzerlöse lagen um 12,4 Prozent mit 8,0 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Die Bruttomarge hat sich mit Blick auf das schwächere Umsatzvolumen mit 35,6 Prozent leicht verschlechtert (Vorjahr: 36,5 Prozent).

Das EBITDA sank auf 0,1 Mio. Euro, ein Rückgang zum Vorjahr von 0,5 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit -0,1 Mio. Euro infolge gesteigerter Entwicklungskosten ebenfalls erwartungsgemäß unter Vorjahresniveau (0,5 Mio. Euro).

Der Auftragseingang war mit rund 6,0 Mio. Euro schwach, wenngleich das Auftragsbuch infolge vorhandener Rahmenverträge mit 19,2 Mio. Euro gut gefüllt ist. Mindestens 37 Prozent des Auftragsbestands sollen in 2013 berechnet werden.

### Kennzahlen Sonstige Geschäftsbereiche

in Mio. EUR	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung
Umsatz	7,95	9,08	-12,43 %
Bruttoergebnis	2,83	3,32	-14,71 %
Bruttomarge	35,6 %	36,5 %	
EBITDA	0,07	0,61	-89,07 %
EBITDA-Marge	0,8 %	6,7 %	
EBITA	-0,09	0,47	-120,13 %
EBITA-Marge	-1,2 %	5,1 %	
EBIT	-0,12	0,46	-126,70 %
EBIT-Marge	-1,5 %	5,0 %	
Auftragseingang	5,99	6,99	-14,29 %
Auftragsbestand	19,22	24,00	-19,91 %

### ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN BILANZPOSITIONEN

Die **Bilanzsumme** hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2012 leicht auf 182,8 Mio. Euro erhöht (31.12.2012: 181,2 Mio. Euro).

Auf der **Aktivseite** lagen die Geschäfts- und Firmenwerte auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende bei 57,4 Mio. Euro (31.12.2012: 56,8 Mio. Euro). Gemessen am Eigenkapital hat sich der Anteil der Firmenwerte leicht auf 36,8 Prozent verringert (Geschäftsjahresende: 37,2 Prozent).

Das **Anlagevermögen** inklusive der immateriellen Vermögensgegenstände betrug zum Quartalsende 94,0 Mio. Euro (31.12.2012: 92,9 Mio. Euro).

Das **Working Capital** erhöhte sich im Vergleich zum 31.12.2012 (21,2 Mio. Euro) leicht auf 22,0 Mio. Euro.

Die **liquiden Mittel** lagen etwas unter dem Niveau des Geschäftsjahresendes bei 54,1 Mio. Euro (31.12.2012: 56,0 Mio. Euro). Grund dafür sind Steuerzahlungen für das Jahr 2011, der Aufbau von Forderungen und Lagerbestand sowie die Auszahlung von vertraglich vereinbarten Jahresprämien. Die Nettoliquidität belief sich zum Stichtag auf 49,4 Mio. Euro (31.12.2012: 51,7 Mio. Euro).

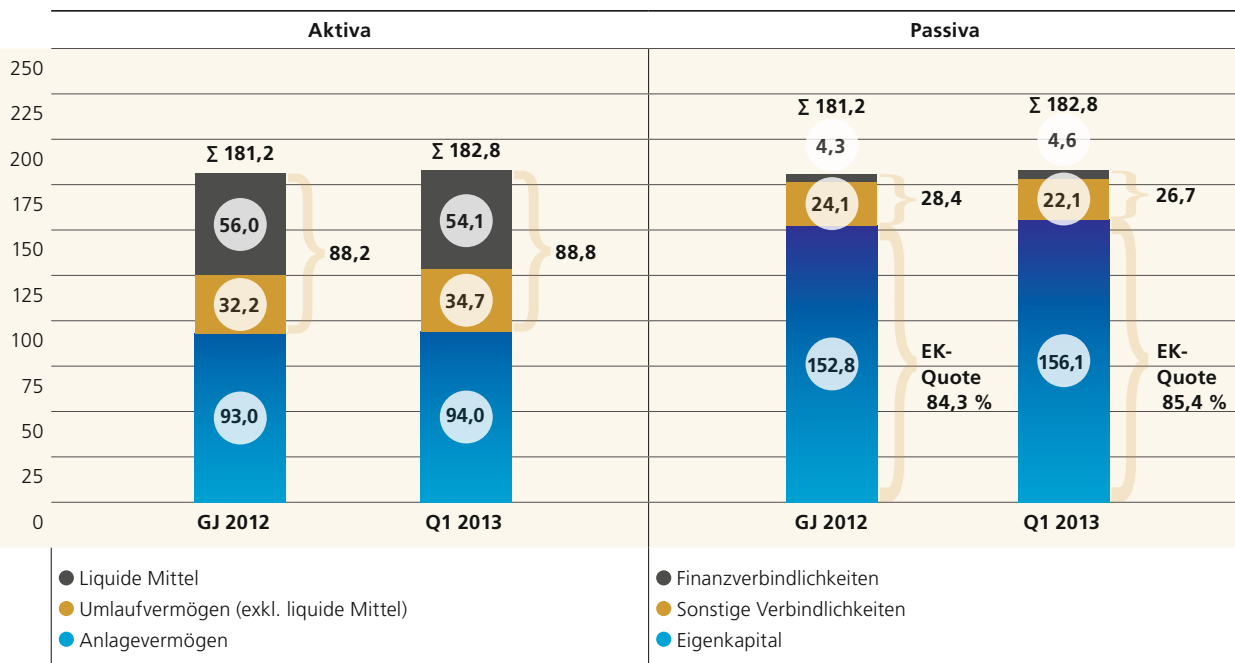
Auf der **Passivseite** stieg das **Eigenkapital** weiter auf 156,1 Mio. Euro (31.12.2012: 152,8 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt hohe 85,4 Prozent (Geschäftsjahresende: 84,3 Prozent). 843.551 Aktien in Höhe von 13,17 Mio. Euro befinden sich im Besitz der AUGUSTA.

Die lang- und kurzfristigen **Bankverbindlichkeiten** erhöhten sich infolge der Ausnutzung von Kontokorrentlinien leicht auf 4,8 Mio. Euro (31.12.2012: 4,6 Mio. Euro).

## Kennzahlen der Bilanz

in Mio. EUR	Q1 2013	Q2 2012
Geschäfts- oder Firmenwert	57,39	56,77
Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	54,10	55,98
Bilanzsumme	182,83	181,18
Nettoliquidität	49,37	51,68
Enterprise Value	138.906	129.03
Eigenkapitalquote	85,4 %	84,3 %

## Bilanzstruktur in Mio. EUR



Der **operative Cash Flow** im ersten Quartal war mit -0,9 Mio. Euro infolge der oben skizzierten Zahlungen leicht negativ. Dies wird sich im zweiten Quartal auch wegen ansteigender Ergebnisse ändern.

## MITARBEITERENTWICKLUNG

Zum 31. März 2013 beschäftigte der AUGUSTA-Konzern 541 Mitarbeiter (Vorjahr: 497 Mitarbeiter).

Im VISION-Segment waren zum Ende der Berichtsperiode 314 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 287 Mitarbeiter).

Im Bereich der Sonstigen Geschäftsbereiche waren 224 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 206 Mitarbeiter).

## AUSBLICK: BESTÄTIGUNG DER GUIDANCE 2013

Vor dem Hintergrund des hohen Auftragsbestands Ende März 2013 halten wir an unserer Guidance für das Jahr 2013 fest und bestätigen heute unsere **Prognose**: Wir rechnen mit einem **Konzernumsatz** von **103 bis 115 Mio. Euro** und einem **EBITDA**, das zwischen **17 und 21 Mio. Euro** liegt.

## WICHTIGE ENTWICKLUNGEN NACH DEM STICHTAG 31. MÄRZ 2013

Die AUGUSTA-Gruppe hat Ende April 2013 über Ihre Tochter LMI Technologies, Inc., Canada, sämtliche Anteile der 3D3 Solutions Ltd., Canada, erworben. 3D3 Solutions ist ein junger, innovativer Hersteller von Hardware und Software im Bereich 3D Scanning. Das profitable Unternehmen hat im Geschäftsjahr 2012 ein Umsatzvolumen von rund 1,2 Mio. Euro erzielt; der Kaufpreis für die Akquisition inklusive einer dreijährigen, wachstumsorientierten Earn-Out-Komponente wird vollständig eigenfinanziert. Die Konsolidierung der Gesellschaft erfolgt ab dem 1. Mai 2013.

Mit der Akquisition der 3D3 Solutions wird die führende Position der LMI-Gruppe im Bereich der dreidimensionalen Bildverarbeitung weiter gestärkt.

# Konzernbilanz

## zum 31. März 2013

### Aktiva

in TEUR	31.03.2013	31.12.2012
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte, netto	22.864	22.967
Geschäfts- oder Firmenwert, netto	57.391	56.773
Sachanlagevermögen, netto	10.535	10.044
Latente Steuern	2.205	2.111
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.052	1.055
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>94.047</b>	<b>92.950</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	15.313	14.446
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	12.736	11.564
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	5	51
Steuerforderungen	314	231
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.316	5.961
Liquide Mittel	54.103	55.978
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>88.787</b>	<b>88.231</b>
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>182.834</b>	<b>181.181</b>



## Passiva

in TEUR	31.03.2013	31.12.2012
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	8.695	8.695
Kapitalrücklage	58.844	58.788
Gewinnrücklage	50.000	50.000
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	8.643	7.248
Bilanzgewinn	43.013	41.055
Eigene Anteile	-13.165	-13.165
Anteile im Fremdbesitz	57	154
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>156.087</b>	<b>152.775</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	954	1.969
Pensionsrückstellungen	487	480
Sonstige Rückstellungen	170	133
Latente Steuern	6.390	6.495
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	788	769
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>8.789</b>	<b>9.846</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.067	4.775
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3.537	2.374
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	159	65
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	442	1.679
Sonstige Rückstellungen	4.147	5.200
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.606	4.467
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>17.958</b>	<b>18.560</b>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>182.834</b>	<b>181.181</b>

# Konzern-Gesamteinkommensrechnung zum 31. März 2013

in TEUR	Q1 2013 01.01. - 31.03.2013	Q1 2012 01.01. - 31.03.2012
<b>Umsatzerlöse</b>		
Produkte	23.663	25.267
Dienstleistungen	405	389
	<b>24.068</b>	<b>25.656</b>
<b>Herstellungskosten</b>		
Produkte	-12.487	-13.051
Dienstleistungen	0	0
	-12.487	-13.051
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>11.581</b>	<b>12.606</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.185	-3.814
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.542	-1.984
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.342	-3.108
Sonstige Erträge / Aufwendungen	-106	-346
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.406</b>	<b>3.354</b>
Zinserträge /-aufwendungen	-32	123
Währungsgewinne /-verluste	197	-876
Übrige Finanzposten	9	975
<b>Finanzergebnis</b>	<b>174</b>	<b>222</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.580</b>	<b>3.576</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-615	-902
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.965	2.674
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.965</b>	<b>2.674</b>

in TEUR	Q1 2013 01.01. - 31.03.2013	Q1 2012 01.01. - 31.03.2012
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-8	-21
<b>Periodenergebnis nach Anteilen Dritter</b>	<b>1.957</b>	<b>2.653</b>
Veränderung aus der Währungsumrechnung	1.395	-1.538
Gewährung von Aktienoptionen	56	80
Cash Flow Hedges	0	43
Steuern auf sonstiges Gesamteinkommen	0	-12
Dotierung Anteile Fremder (nach Währungsanpassung)	8	21
<b>Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern</b>	<b>1.459</b>	<b>-1.407</b>
<b>Gesamteinkommen</b>	<b>3.416</b>	<b>1.247</b>
Ergebnis je Aktie (nach DCO und Minderheiten) in EUR (unverwässert)	0,25	0,35
Ergebnis je Aktie (nach DCO und Minderheiten) in EUR (verwässert)	0,25	0,34
<b>Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien</b>	<b>7.852</b>	<b>7.666</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

## zum 31. März 2013

in TEUR	31.03.2013	31.03.2012
<b>Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode</b>	<b>50.978</b>	<b>65.859</b>
Periodenergebnis	1.965	2.674
Abschreibungen	1.323	1.283
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	56	185
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-53	0
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	-3	0
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vorräte	-740	-895
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-985	-1.489
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.339	37
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	46	0
Erhöhung (-) / Minderung (+) aktive und passive latente Steuern	-199	-125
Erhöhung (+) / Minderung (-) Rückstellungen	-1.009	199
Erhöhung (-) / Minderung (+) Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	-434	213
Erhöhung (+) / Minderung (-) Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	-2.232	-570
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-926</b>	<b>1.512</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-502	-404
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-819	-274
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögenswerten	3	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	53	0
Flüssige Mittel Entkonsolidierung Dewetron CZE	0	-19
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.265</b>	<b>-697</b>
<b>Free Cash Flow</b>	<b>-2.191</b>	<b>815</b>
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.256	-2
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1.015	-2.522
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) Gesellschafter	0	-3
Dividenden an Fremdgesellschafter	-105	0
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>136</b>	<b>-2.527</b>

in TEUR	31.03.2013	31.03.2012
<b>Cash Flow</b>	<b>-2.055</b>	<b>-1.712</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen	180	165
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>49.103</b>	<b>64.312</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (Summe)</b>	<b>49.103</b>	<b>64.312</b>
Liquide Mittel	49.103	64.312
<b>Zusätzliche Angaben zum Cash Flow</b>		
Gezahlte Ertragsteuern	-1.736	283
Erhaltene Ertragsteuern	10	0
Gezahlte Zinsen	-59	99
Erhaltene Zinsen	27	66
<b>Verkauf von Tochtergesellschaften</b>		
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	4
Vorräte	0	55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	184
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	2
Liquide Mittel	0	36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	-36
Rückstellungen	0	-1
Sonstige Verbindlichkeiten	0	-50
Veräußerungsgewinn /-verlust (vor Verkaufsnebenkosten)	0	-177
<b>Erhaltener Kaufpreis</b>	<b>0</b>	<b>17</b>
Abgegangene liquide Mittel	0	-36
<b>Mittelzufluss durch Unternehmensverlauf abzüglich abgegangener liquider Mittel</b>	<b>0</b>	<b>-19</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

## für den Zeitraum vom

### 1. Januar bis 31. März 2013

in TEUR	gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigenkapital- Differenz aus Währungs- umrechnung
	Aktien *	Betrag			
<b>Stand zum 1. Januar 2012</b>	<b>8.510.010</b>	<b>8.510</b>	<b>56.704</b>	<b>47.000</b>	<b>7.958</b>
Aktienoptionen					
Dividende					
Einstellung / Entnahme Rücklagen					
Abgang Minderheiten					
Gesamteinkommen			80		(1.538)
<b>Stand zum 31. März 2012</b>	<b>8.510.010</b>	<b>8.510</b>	<b>56.784</b>	<b>47.000</b>	<b>6.420</b>
<b>Stand zum 1. Januar 2013</b>	<b>8.695.164</b>	<b>8.695</b>	<b>58.788</b>	<b>50.000</b>	<b>7.248</b>
Aktienoptionen					
Dividende					
Einstellung / Entnahme Rücklagen					
Gesamteinkommen			56		1.395
<b>Stand zum 31. März 2013</b>	<b>8.695.164</b>	<b>8.695</b>	<b>58.844</b>	<b>50.000</b>	<b>8.643</b>

\* Der rechnerische Wert der Aktien im gesamten dargestellten Zeitraum ist mit 1 EUR je Stück angenommen.

Neubewertungsrücklagen					
Währung	Cash Flow Hedges	Bilanzverlust/ Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Anteile im Fremdbesitz	Summe Eigenkapital
-	(136)	38.707	(13.166)	204	145.782
					0
					0
					0
				(89)	-89
	32	2.653		27	1.254
-	(104)	41.360	(13.166)	142	146.947
-	-	41.055	(13.166)	154	152.774
					0
				(105)	-105
					0
		1.958		8	3.417
-	-	43.013	(13.166)	57	156.086

# Konzernanhang

## ERLÄUTERUNGEN ZUM 3-MONATSBERICHT

### 1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der 3-Monatsbericht der AUGUSTA Technologie AG zum 31. März 2013 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 31. März 2013 und 31. Dezember 2012), die Gesamteinkommensrechnung (jeweils für die ersten drei Monate 2013 und 2012), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten drei Monate 2013 und 2012) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten drei Monate 2013 und 2012) wurden vom Vorstand der AUGUSTA Technologie AG erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

### 2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Bisher gibt es im Geschäftsjahr 2013 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis. Die Konsolidierung der im April 2013 erworbenen 3D3 Solutions Ltd. wird in Übereinstimmung mit den IFRS erst ab dem 1. Mai 2013 erfolgen.

### 3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Segment-Reporting werden die Segmente „VISION“ und „Sonstige Geschäftsbereiche“ abgebildet. Die Allied Vision Technologies GmbH und die LMI Technologies, Inc. gehören dem Segment VISION an. Die HE System Electronic GmbH & Co. KG und die Dewetron GmbH werden unter „Sonstige Geschäftsbereiche“ subsummiert.

Zum 31.03.2013

in TEUR	Sonst. GB	VISION	Sonstige	DCO	Überleitung	Summe
Umsätze (Extern)	7.952	16.116	0		0	<b>24.068</b>
Umsätze (Intern)		5	0		-5	<b>0</b>
Abschreibungen	-188	-1.132	-3		0	<b>-1.323</b>
EBIT	-122	2.994	-466		0	<b>2.406</b>
Finanzergebnis	-105	193	86		0	<b>174</b>
Ergebnis Continued	-256	3.026	-805		0	<b>1.965</b>
Ergebnis vor DCO	0	0	0		0	<b>0</b>
Ergebnis nach DCO	-256	3.026	-805		0	<b>1.965</b>
Vermögenswerte	30.679	106.280	89.081		-43.206	<b>182.834</b>
Schulden	13.662	23.655	2.627		-13.197	<b>26.747</b>
Goodwill	11.005	46.386	0			<b>57.391</b>



**Zum 31.03.2012**

in TEUR	Sonst. GB	VISION	Sonstige	DCO	Überleitung	Summe
Umsätze (Extern)	9.080	16.577	0		0	<b>25.656</b>
Umsätze (Intern)		5	0		-5	<b>0</b>
Abschreibungen	-151	-1.130	-3		0	<b>-1.283</b>
EBIT	457	3.867	-972		2	<b>3.354</b>
Finanzergebnis	-16	303	1.437		-1.502	<b>222</b>
Ergebnis Continued	355	3.702	117		-1.500	<b>2.674</b>
Ergebnis vor DCO	0	0	0		0	<b>0</b>
Ergebnis nach DCO	355	3.702	117		-1.500	<b>2.674</b>
Vermögenswerte	31.516	106.891	98.195		-38.265	<b>198.337</b>
Schulden	13.528	20.796	23.496		-6.457	<b>51.363</b>
Goodwill	14.086	45.502	0		0	<b>59.588</b>

**4. ERGEBNIS JE AKTIE**

Das Ergebnis je Aktie der AUGUSTA Technologie AG errechnet sich aus den ausgegebenen Aktien in Höhe von 8.695.164 abzüglich der im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG befindlichen Aktien, durchschnittlich gewichtet auf den Zeitraum unter Beobachtung. Zum Stichtag 31. März 2013 befanden sich insgesamt 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. In den ersten drei Monaten 2013 waren durchschnittlich 7.851.613 Aktien im Umlauf.

**5. MELDEPFLICHTIGER WERTPAPIERBESTAND ZUM 31. MÄRZ 2013**

In den ersten drei Monaten 2013 wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern durchgeführt.

Aus der vierten Tranche stehen in 2013 insgesamt 125.900 Bezugsrechte zur Ausübung an. Aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 können keine weiteren Bezugsrechte mehr ausgegeben werden.

Aus dem auf der Hauptversammlung am 16. Mai 2012 verabschiedeten Aktienoptionsprogramm 2012 wurden noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

## 6. ANTEILE IM EIGENBESITZ

Zum 31. März 2013 befanden sich 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. Auf die Aktien entfällt ein Betrag des Grundkapitals in Höhe von 843.551,00 Euro bei einem Grundkapital von 8.695.164 Aktien im Nennwert zu je 1,00 Euro.

	Aktienzahl		Anteil am Grundkapital
	31.03.2013	31.12.2012	zum 31.03.2013
Aktien im Eigenbesitz	843.551	843.551	9,7 %

## 7. ORGANE DER AUGUSTA TECHNOLOGIE AG

### 7A. VORSTAND

Der Vorstand der AUGUSTA Technologie AG besteht aus Berth Hausmann, der die Gesellschaft als Alleinvorstand führt.

### 7B. AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der AUGUSTA Technologie AG besteht aus drei Mitgliedern: Adi Seffer (Aufsichtsratsvorsitzender), Dr. Hans Liebler (stv. Aufsichtsratsvorsitzender) und Elling de Lange.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

### ERKLÄRUNG GEMÄSS § 37Y WPHG I.V.M. § 37W ABS. 2 NR. 3 WPHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

## RISIKOBERICHT

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2012 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für nähere Einzelheiten zum Risikoprofil der AUGUSTA Technologie AG wird daher auf den Geschäftsbericht 2012 verwiesen. Hierin werden mögliche Risiken eingehend dargestellt.

## FINANZKALENDER 2013

	Termin
Hauptversammlung um 11 Uhr, NOVOTEL München Messe	08. Mai 2013
Veröffentlichung 6-Monatsbericht	08. August 2013
Veröffentlichung 9-Monatsbericht	07. November 2013

## Investor Relations Kontakt

**Dr. Falco Federmann**

Investor Relations & Corporate Communications

AUGUSTA Technologie AG  
Willy-Brandt-Platz 3  
D-81829 München

Telefon: +49 (89)4357155-17  
Telefax: +49 (89)4357155-57  
E-Mail: [falco.federmann@augusta-ag.com](mailto:falco.federmann@augusta-ag.com)  
[www.augusta-ag.com](http://www.augusta-ag.com)

# Impressum

## RECHTSHINWEISE

Der vorliegende Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstands der AUGUSTA Technologie AG beruhen und dessen aktuelle Ansichten und Annahmen widerspiegeln. Diesen zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der AUGUSTA Technologie AG anders ausfallen. Unter anderem könnten das sein: Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, Änderungen bei Zinssätzen und Wechselkursen, das Nichterreichen von Effizienz- und Kostenreduktionszielen oder die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte. Wir sind überzeugt, dass unsere Erwartungen unter diesen aktuell gegebenen Voraussetzungen realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die AUGUSTA Technologie AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

## KONZEPT & DESIGN

**Contigo GmbH & Co. KG**  
– Strategien für Marken –  
Jahnstraße 2  
56410 Montabaur  
[www.con-tigo.de](http://www.con-tigo.de)

**AUGUSTA Technologie AG**

Willy-Brandt-Platz 3  
81829 München  
[www.augusta-ag.com](http://www.augusta-ag.com)